

Am 25. April 1982 findet in Luzern die Delegiertenversammlung der FVS statt

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **65 (1982)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-412831>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachrufe

Am Samstag, den 30. Januar 1982, starb im 61. Altersjahr der Präsident der Ortsgruppe Basel und Zentralvorstandsmitglied

Albin Hersperger-Boss

Trotz krankheitshalber vorzeitiger Pensionierung bewahrte er seinen Optimismus und Humor, dem sich niemand entziehen konnte. Nach seinen vielen Reisen in die weite Welt, u.a. nach Afrika und China, konnte Albin Hersperger an den Hocks der Gesinnungsfreunde jeweils seine Eindrücke in einer unvergesslichen Art übermitteln. Immer wieder wies er nach, wie Religionen und Dogmen sich verheerend auf die soziale Lage der Völker auswirken. Durch den frühen Tod seines Sohnes wurde Albin Hersperger auch mit schwerem Leid konfrontiert.

Still und unauffällig wie er sich das ausbedungen hatte, wurde unser Gesinnungsfreund am 3. Februar auf dem Friedhof am Hörnli bestattet. Wenn wir seiner Gattin Margrit unser tiefempfundenen Beileid aussprechen, so weiss sie, was auch die Ortsgruppe Basel an ihrem Präsidenten verloren hat, und dass unser Albin unvergessen bleiben wird. Wg.

In Zweidlen bei Glattfelden starb kurz vor Jahresende im 71. Lebensjahr unser Mitglied

Frieda Rüttimann

In einer harmonischen Familiengemeinschaft hat sie früh ein erspriessliches Zusammenwirken von Eltern und Geschwistern erlernt. Nach dem Tode der Eltern wurde dieses Füreinander-Dasein und Füreinander-Schaffen eine der bemerkenswerten Eigenschaften der Geschwister Rüttimann. Im Restaurant und später im geschwisterlichen Haushalt zeigte sich Frieda Rüttimann als Meisterin der Kochkunst. Mit Liebe pflegte sie den Garten und zog darin einen Grossteil der für die Küche notwendigen Naturalien. Zeitlebens war sie mit der Heimat Erde eng verbunden. Mit ihrem Leben im Dienst für andere hat sie ein Stück Licht in unsere Welt getragen. Dem Freidenkertum war sie früh zugetan und bis an ihr Lebensende treu verbunden. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

FVS Ortsgruppe Zürich

Am 1. Februar nahm die Ortsgruppe Zürich für immer Abschied von ihrem langjährigen treuen und lieben Mitglied Gesinnungsfreund

Karl Hugo Forster-Esslinger

Geboren am 21. August 1902 in Zürich, wuchs Hugo Forster mit seinen Geschwistern in einfachen Verhältnissen auf. Nach der Schulzeit erlernte Hugo Forster in einer Firma in Zürich-Hirslanden den Beruf des Elektromonteurs. Später arbeitete er während 38 Jahren im elektrischen Unternehmen Patscheider & Co. in Zürich-Wipkingen. Nach dem Hinschied seines Arbeitgebers leitete Hugo Forster die Firma selbstständig. 1974 trat er in den wohlverdienten Ruhestand.

Gesinnungsfreund Hugo Forster gehörte während mehreren Jahrzehnten der Ortsgruppe Zürich als Mitglied an. Er nahm regen Anteil an unseren Bestrebungen.

Der Verstorbene war während seines Lebens von menschenfreundlicher, gütiger und hilfsbereiter Wesensart. Unermüdlich erweiterte er seine beruflichen und allgemeinen Kenntnisse. Er war aufgeschlossen und strebsam.

Nach langem schwerem Leiden entschlief Gesinnungsfreund Hugo Forster am 26. Januar 1982. Seiner Gattin, unserer lieben Gesinnungsfreundin Gertrud Forster-Esslinger sowie den Anverwandten, bekunden wir unser aufrichtiges und herzliches Beileid. Wir werden seiner in Ehren und Dankbarkeit gedenken.

Fritz Brunner

Am 25. April 1982 findet in Luzern die

Delegiertenversammlung der FVS

statt. Wir bitten die Orts- und Regionalgruppen, rechtzeitig die Delegierten zu wählen und dem Zentralpräsidenten mitzuteilen.

Adresse: A. Bossart, Säntisstrasse 22, 8640 Rapperswil.

Als weitere Lektüre empfehlen wir unseren geehrten Lesern



„Der Freidenker“ erscheint vierteljährlich bereits als 41. Jahrgang. Das Jahresabonnement kostet DM 10,-. Bestellung nimmt entgegen:

Hubert Freistühler
Buchhandlung für wissenschaftliches Antiquariat
Holzener Weg 31
D-5840 Schwerte 1